

PROTOKOLL

des 38. Ordentlichen Verbandstages

am Samstag, 27. Juli 2019 um 10.00 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen

TOP 1: Eröffnung des Verbandstages 2019

Begrüßung

Präsident Thomas Schmidt eröffnet den 38. Ordentlichen Verbandstag 2019 und heißt alle Vereinsdelegierte und Fußballfreunde im Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen herzlich willkommen.

Thomas Schmidt stellt fest, dass satzungsgemäß und termingerecht mit der Veröffentlichung in Südbaden Fußball (Ausgabe 3/2019) sowie auf der Homepage über AM Online und über das E-Postfach zum Verbandstag eingeladen wurde. Zur Tagesordnung bestehen keinerlei Anmerkungen. Weiterhin gibt Thomas Schmidt bekannt, dass der Verbandstag mit Audio- und Videoaufzeichnungen begleitet wird.

Er begrüßt zudem folgende Ehrengäste: Markus Hollemann (Bürgermeister Denzlingen), Sabine Wölfle (Landtagsabgeordnete und stellvertretende sportpolitische Sprecherin der SPD), Dr. Rainer Koch (1. Vizepräsident und kommissarischer Präsident Deutscher Fußball-Bund), Gundolf Fleischer (Präsident BSB Freiburg), Matthias Schöck (Präsident WFV), Frank Thumm (Geschäftsführer WFV), Rüdiger Heiß (Vizepräsident BadFV), Torsten Becker (Vizepräsident HFV), André Hahn (LAFA), Christian Reinschmidt (Leiter Sportschule Steinbach), Michael Kuwert (1. Vorsitzender FC Denzlingen), Dieter Sobotta (ehemaliger Geschäftsführer FC Denzlingen), Sponsoren Rothaus und Peterstaler. Darüber hinaus entschuldigt Thomas Schmidt die Abwesenheit des Ehrenpräsidenten Richard Jacobs und begrüßt abschließend alle Mitglieder des Verbandsvorstandes, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie alle Pressevertreter.

Totenehrung

Vizepräsident Peter Cleiß erinnert mit seinen Worten an die verstorbenen Verbandsmitarbeiter, die sich durch ihre Tätigkeiten in den Bezirken und im Verband bleibende Verdienste erworben haben. Er bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend werden genannt:

Roland Beckert - Sportrichter Bezirk Freiburg († 20. Februar 2017)

Jörg Ackenheil - Ehem. Bezirksvorsitzender Offenburg († 17. Juni 2017)

Dieter Junele - Ehem. Bezirksvorsitzender Freiburg († 16. August 2017)

Hans-Peter Maser - Ehem. Bezirksmitarbeiter Freiburg († 19. August 2018)

Klaus Hettel - Ehem. Verbands-/Bezirksmitarbeiter Baden-Baden († 6. März 2019)

Günter Salzmann - Ehrenvorsitzender Verbandsmedienkommission († 3. April 2019)

Michael Kurt Hatt - SR-Gruppenobmann Bezirk Bodensee († 7. April 2019)

Anton Dreher - Ehem. Bezirksmitarbeiter Schwarzwald († 30. Mai 2019)

Grußworte

Bürgermeister Markus Hollemann begrüßt nach einem kurzen Film über die Gemeinde Denzlingen alle Anwesenden. Er freut sich darüber, dass der Südbadische Fußballverband seinen Verbandstag im Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen ausrichtet, wo vor einer Woche auch das große Partnerschaftsfest stattgefunden hat. Er begrüßt zudem Präsident Thomas Schmidt und Dr. Rainer Koch und erwähnt die Thematik Kunstrasenplatz, die in den letzten Wochen in den Zeitungen zu lesen war. Des Weiteren ist er gespannt wie sich das Projekt Masterplan, „Zukunftssicherung des Amateurfußballs“, entwickeln wird. Er dankt allen Vereinsvertretern für ihr großes Engagement im Fußball und wünscht ihnen für die weiteren

Aufgaben alles Gute. Abschließend wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure und kommissarischer DFB-Präsident, begrüßt alle Fußballfreunde, den Verbandsvorstand und Bürgermeister sowie alle anwesenden Gäste. Er erläutert, dass der Amateurfußball noch immer boome, er sich jedoch in den letzten Jahren sehr verändert und einige Blessuren davon getragen habe. Es sei zwar ein Rückgang von Vereinen, Mannschaften und Spielern zu verzeichnen, jedoch erklärt Dr. Rainer Koch, dass man sich von den Statistiken nicht einschüchtern lassen dürfe. Er animiert die Vereine jetzt die Zeit bis zur EURO 2024 zu nutzen, um dem tiefgreifenden Trend entgegenzusteuern. Er fügt hinzu, dass Eltern einen großen Einfluss auf die Entscheidung haben, für welche Sportart sich ihre Kinder entscheiden. Des Weiteren betont er, dass alle aufgefordert sind, die Vereine, die Verbände, die Fans, die Politik und die Gesellschaft als Ganzes, an der Verbesserung des angeschlagenen Images des Fußballs zu arbeiten. Dr. Rainer Koch hebt hervor, dass der Amateurfußball die Basis und das Fundament des deutschen Fußballs sei und dass die Anliegen des Amateurfußballs mindestens genauso wichtig seien wie die Interessen des Profifußballs. Der Fußball müsse wieder ganzheitlicher betrachtet werden. Fußball sei eine Sportart für alle unabhängig der Herkunft, des Geschlechtes, der Bildungsschicht, der Hautfarbe, Sprache, Religion oder Kultur. Die große Chance der Sportart Fußball sei, dass er für alle Menschen eine Plattform biete, wo alle zusammen Spaß haben können. Dr. Rainer Koch merkt an, dass der DFB sich anstrengen müsse, das angeschlagene Image der Fußballverbände zu verbessern. Er spricht auch einen großen Dank an den Präsidenten Thomas Schmidt für seine großartige Arbeit aus, die er zum Wohl der südbadischen Vereine und des deutschen Fußballs leistet. Dr. Rainer Koch teilt mit, dass sich der DFB in den letzten Jahren neu geordnet und strukturiert habe, beispielsweise wurden klare Compliance Richtlinien, eine Ethikkommission sowie eine Kontrollstelle eingeführt und alle Finanz- und Steuerthemen werden nun transparent dargelegt. Dr. Rainer Koch betont, dass für den modernen DFB von morgen klare Führungsstrukturen und Aufgabenverteilungen im Team, eine enge Zusammenarbeit an der Spitze von DFB und DFL und ein vertrauensvolles Miteinander zwischen Amateurfußball und Profifußball notwendig sind. Zudem ist eine klare Unterscheidung zwischen wirtschaftlicher und gemeinnütziger Tätigkeit unabdingbar, weshalb die wirtschaftlichen Tätigkeiten aus dem DFB ausgegliedert und von der DFB GmbH ausgeführt werden. Den DFB professionalisieren und Strukturen modernisieren bedeute nicht, dass der Amateurfußball seine Teilhabe- und Mitwirkungsrechte aufgibt, ganz im Gegenteil. Es sei wichtig, dass die Interessen von Profi- und Amateurfußball in Einklang gebracht und die gemeinschaftlichen Aufgaben, wie z.B. Talentförderung und gesellschaftliche Aufgaben, gemeinsam erledigt werden. Die Einheit des Profi- und Amateurfußballs unter dem gemeinsamen Dach des DFB sei alternativlos. Ohne Amateurfußball gäbe es keine Talente, keinen Spitzenfußball und keine vollen Stadien. Umgekehrt brauchen die Amateurvereine den professionellen Fußball als Zugpferd und wirtschaftlichen Förderer. Auch die Amateurvereine werden sich in ihren Strukturen ändern müssen, nicht nur der DFB. Der Trend in der Gesellschaft zur Eventisierung bringe mit sich, dass etwas Besonderes geboten werden müsse, um mehr Zuschauer auf die Sportplätze zu locken. Aufgrund von Digitalisierung sei es wichtig, den Ball ins Netz zu bringen, um Amateurfußball sichtbar und attraktiv zu machen. Es sei notwendig, Vereine fit zu machen für die Zukunft, in dem sie offen für Veränderungen und neue Ideen sind. Hierzu brauche es mehr junge Leute, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund. Ehrenamtliches Engagement müsse von der Gesellschaft anerkannt und gewürdigt werden. Ehrenamt müsse Spaß machen, machbar sein und unterstützt werden. Dr. Rainer Koch hebt hervor, dass zum Wohl der Vereine neue Ehrenamtsgesetze notwendig seien, wie beispielweise die Erhöhung der Übungsleiterfreibeträge und Verbesserungen des Gemeinnützigkeitsrechtes. Zudem seien weniger Bürokratie und mehr Unterstützung in der Infrastruktur unabdingbar. Die Vereine müssen offen sein für flexiblere und alternative Spielformen sowie für neue Ausbildungskonzepte. Es sei wichtig, Kinder und Jugendliche altersgerecht, wohnortnah und bestmöglich auszubilden, um mehr Kinder und Jugendliche für den Fußball zu gewinnen. Abschließend fasst Dr. Rainer Koch zusammen, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen dem DFB, dem Südbadischen Fußballverband, den Vereinen, Trainern und Jugendleitern notwendig sei. Gemeinsam im Team solle man die Aufgaben anpacken und die Zeit bis zur EM 2024 nutzen. Die EM 2024 sei ein Leuchtturm, da ein solches Turnier eine derart große Strahlkraft habe, um die vorhandene Stimmung und Euphorie auf den Amateurfußball zu übertragen.

Gundolf Fleischer begrüßt Präsident Thomas Schmidt, Landtagsabgeordnete Sabine Wöfle, Bürgermeister Markus Hollemann, Dr. Rainer Koch sowie alle weiteren Ehrengäste und Fußballkameraden. Gundolf Fleischer teilt mit, dass der Südbadische Fußballverband als größter Fachsportverband unter den 51 Fachverbänden in Südbaden eine zentrale Rolle spiele.

Des Weiteren merkt er an, dass seit dem letzten Verbandstag in Villingen im Jahr 2016 viel geleistet wurde. Beispielsweise sind die Vereine der Aufgabe der Integration sehr gut nachgekommen. Nun gilt es die Flüchtlinge nicht nur zu fördern, sondern auch zu fordern, indem man sie beispielsweise als „Vereinsshelfer“ im Ehrenamt einsetzt. Gundolf Fleischer berichtet, dass im abgelaufenen Berichtszeitraum beim Vereinssportstättenbau insgesamt 15,5 Millionen Euro ausgegeben wurden, wovon der Fußball 9 Millionen Euro erhalten habe. Hinzu kommen hier auch noch die Mittel, die im kommunalen Sportstättenbau ausgegeben werden. Bei den Sportgeräten stehe der Fußball ebenfalls mit einer halben Million Euro an erster Stelle. Anschließend geht Gundolf Fleischer näher auf die Kunstrasenplatz-Thematik ein und berichtet, dass von den 236 Kunstrasenplätzen in Südbaden 24% aufgrund umweltfreundlichen Granulates, wie Kork oder Sand, gar nicht betroffen seien. Des Weiteren hebt er hervor, dass der Badische Sportbund Freiburg bereits lange bevor die Politik das Thema aufgegriffen hat, in Bezug auf Neubau von Kunstrasenplätzen prophylaktisch gehandelt und reagiert habe ohne besondere Erkenntnisse bezüglich der Schädlichkeit des Granulates zu haben. Somit rate der Sportbund seit 2015 für den Bau eines Kunstrasenplatzes unschädliches Granulat wie Kork oder Sand zu verwenden und seit Anfang des Jahres 2019 werden in Südbaden keine Baufreigaben und Genehmigungen mehr mit anderen Granulaten erteilt. Inzwischen wurde landesweit beschlossen, dass künftig keine Kunstrasenplätze mehr genehmigt werden, die Granulate aufweisen, die der Natur und dem Menschen schaden könnten. Viele Fragen bezüglich der Schädlichkeit seien jedoch noch offen, da keine gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse, inwieweit Mensch und Natur überhaupt betroffen sind, vorliegen. Des Weiteren teilt Gundolf Fleischer mit, dass aktuell sieben Vereine in Südbaden einen Kunstrasenplatz gebaut, für diesen aufgrund der Kunstrasenproblematik jedoch noch keine Zuschussbewilligung erhalten haben, da beim Vereinssportstättenbau die Antragstellung und die Mittelbewilligung nicht gleichzeitig erfolge, im Gegensatz zum kommunalen Sportstättenbau. Er betont, dass er sich dafür einsetzen werde, dass diese sieben Vereine den Zuschuss vom Land bekommen werden. Bei den Plätzen, die mit schädlichem Granulat bereits gebaut sind, hängt es vom Schädlichkeitsgrad ab, wie schnell gehandelt werden muss. Zudem teilt Gundolf Fleischer mit, dass zukünftig über Pilotprojekte nach neuen Granulaten gesucht werden müsse, um weiterhin Kunstrasenplätze problemlos mit den entsprechenden Granulaten bauen zu können. Zusammenfassend erklärt er, dass sich der Badische Sportbund Freiburg für eine angemessene und den Vereinen gegenüber gerechte Übergangsregelung einsetzen werde. Des Weiteren erwarte er vom Land Baden-Württemberg die Zuschusshöhe so zu gestalten, dass jeder Verein in die Lage versetzt wird Veränderungen vorzunehmen und appelliert hier auch an die Vereine, dementsprechend mitzuwirken. Abschließend wünscht Gundolf Fleischer dem Verbandstag einen guten und harmonischen Verlauf und bedankt sich bei den Vereinen für ihre Tätigkeit im Ehrenamt.

TOP 2: Protokoll des Verbandstages vom 30.07.2016

Das Protokoll des Verbandstages vom 30.07.2016 wurde am 21.11.2016 in AM Online veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigten

Von insgesamt 200 stimmberechtigten Vereinsdelegierten sind 192 anwesend. Des Weiteren sind 17 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend sowie 3 Ehrenmitglieder. Die Gesamtstimmenzahl liegt bei 212 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt somit bei 107 Stimmen, die Zweidrittelmehrheit bei 142 Stimmen.

TOP 4: Wahl des Protokollführers

Präsident Thomas Schmidt schlägt Viola Klausmann, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, als Protokollführerin vor. Viola Klausmann wird einstimmig gewählt und die Wahl wird von ihr angenommen.

TOP 5: Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters

Wahlleiter

Präsident Thomas Schmidt schlägt Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg, als Wahlleiter vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahlkommission

Als Wahlkommission werden Fritz Wendling (SV Linx), Volker Scherer (TuS Binzen) und Klaus

Schmidt (FC Furtwangen) vorgeschlagen. Des Weiteren werden Brigitte Haberstroh, Petra Schroff und Andreas Sutter zur Unterstützung der Wahlkommission vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Berichte des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse

a) Bericht des Präsidenten

Präsident Thomas Schmidt weist darauf hin, dass die Herausforderungen des Verbandes vielfältiger werden und sich die Aufgaben rasant verändern. Hinzu komme, dass die Digitalisierung im hohen Eiltempo fortschreite, was einen hohen finanziellen Aufwand mit sich bringe. Thomas Schmidt betont, dass der Verband den Auftrag habe, den Fußball weiterhin attraktiv zu halten, um junge Leute trotz der wachsenden Konkurrenz für den Fußball zu gewinnen. Weiterhin merkt er an, dass der Verband mit Rainer Koch als Vertreter für den Amateurfußball im DFB einen Garanten für eine gute Unterstützung zur Seite habe. Thomas Schmidt teilt mit, dass das oberste Ziel beim Südbadischen Fußballverband die Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sein werden. Es wird zudem eine Kommunikationsoffensive zu den und mit den Vereinen geben. Der Masterplan werde das Zusammenspiel zwischen den Vereinen und dem Verband weiter voranbringen. Thomas Schmidt fügt hinzu, dass die Vereinsdialoge gezeigt haben, dass eine Verbesserung nur im Dialog möglich ist. Die weitere Umsetzung des Masterplans und die Verabschiedung der Prozesse aus dem Amateurfußballkongress im Februar 2019 in Kassel bilden die Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen. Durch den Wechsel an der Spitze des Verbandsjugendausschusses und durch Neuerungen im Kinder- und Jugendfußball, wie zum Beispiel flexiblere Spielformen, werden zudem weitere Impulse erhofft. In André Malinowski, dem sportlichen Leiter des Südbadischen Fußballverbandes, habe der Verband einen Garanten für die Weiterentwicklung der Jugend. Darüber hinaus ist sicherlich die Kooperation mit dem SC Freiburg sehr hilfreich. Thomas Schmidt erwähnt weitere Punkte und Themen, die dem Verband in Zukunft wichtig sind, wie beispielsweise Integration und Inklusion, die Einführung des Patensystems im Rahmen der Ausbildung von Schiedsrichtern, der respektvolle Umgang mit Schiedsrichtern, Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt auf Sportplätzen, die Einführung einer Kontrollstelle in der Sportgerichtsbarkeit sowie die Förderung von Ehrenamt.

Abschließend betont Thomas Schmidt, dass die Vereine und der Verband im Zusammenspiel als Team agieren müssen, um die Aufgaben zu meistern. Er dankt allen Vereinsvertretern und Delegierten für das gute Miteinander. Des Weiteren dankt er seinen Kollegen der Vorstandschaft und des Präsidiums für die sachliche Zusammenarbeit.

Zu den Berichten der Verbandsausschüsse (Punkt 6 a bis 6 i) gibt es keine Fragen und Anmerkungen.

b) Bericht des Verbandsspielausschusses

c) Bericht des Verbandsjugendausschusses

d) Bericht des Verbandsschiedsrichterausschusses

e) Bericht des Verbandsrechtausschusses

f) Bericht des Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung

g) Bericht des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport

h) Bericht des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben

i) Bericht des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball

TOP 7: Rechnungsberichte

a) Bericht des Schatzmeisters

Norbert Schlageter gibt zu der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben aus dem Berichtszeitraum von 2016-2018 einige Erläuterungen: Die Erhöhung der Verbandsbeiträge in 2018 gegenüber den Vorjahren rührt aus der Umstellung, dass der Verband ab dem Jahr 2018 die Kassen der Bezirke, inklusive Schiedsrichter, in der Hauptkasse verbucht. Dazu korrespondiert auch die Erhöhung der Ausgaben der Schiedsrichter. Bei den Spielabgaben handelt es sich fast ausschließlich um die Abgaben des SC Freiburg, die von der Zugehörigkeit der ersten bzw. zweiten Bundesliga abhängen. Die Entwicklung der Zuschüsse ist auf eine Steigerung der Zuwendungen durch den DFB zurückzuführen. Die erhebliche Steigerung bei

den Lehrgangsgebühren hängt mit der angemessenen Anpassung der Teilnehmergebühren bei der B-Lizenz und vor allem mit den zusätzlichen Angeboten in der Lizenzausbildung zusammen. Bei den zweckgebundenen Zuschüssen handelt es sich um Zuschüsse des DFB für Projekte im Masterplan und in der Talentförderung sowie hauptsächlich um Zuschüsse des BSB für Lehrgänge. 2017 ist dort noch ein BSB-Zuschuss für den Ausbau des Dachgeschosses der Geschäftsstelle enthalten. Abschließend informiert Norbert Schlageter darüber, dass der Südbadischen Fußballverband auf soliden Beinen steht.

b) Bericht der Revisoren

Revisor Simon Hirzel berichtet, dass er mit seinem Revisorkollegen Rainer Engel die Abschlüsse der Verbandskasse, des Sporthotels Sonnhalde sowie der SBFV-Stiftung auf ihre Richtigkeit geprüft habe. Er teilt mit, dass er die solide Finanzlage des Verbandes bestätigen könne. Zudem hält er auch die in 2018 einberufene AG Finanzen für eine gute Sache, um die Haushaltsführung im Blick zu haben und anzupassen. Simon Hirzel merkt an, dass die Revisoren eine ordnungsgemäße Führung der Kassen und Bücher gemäß der Satzung und Ordnungen bestätigen können. Aufgrund der Finanzlage und Buchhaltung können die Revisoren die Entlastung des Vorstandes vorschlagen. Bezüglich des Sporthotels Sonnhalde teilt Simon Hirzel abschließend mit, dass sie ohne Maßnahmen und Investitionen in das Sporthotel Sonnhalde langfristig die Konkurrenzfähigkeit des Hotels in Frage gestellt sehen. Daher freut es ihn, dass der Verband das Thema mit Nachdruck angehen möchte.

TOP 8: Entlastung des Verbandsvorstandes

Wahlleiter Gundolf Fleischer stellt fest, dass die Berichte des Verbandsvorstandes in mündlicher bzw. schriftlicher Form zur Kenntnis genommen wurden. Er beantragt somit die Entlastung des Verbandsvorstandes. Diese wird einstimmig angenommen. Gundolf Fleischer dankt dem Verbandsvorstand für seine geleistete Arbeit und gratuliert dem Präsidium.

TOP 9: Anträge zur Änderung von Satzung & Ordnungen

a) Anträge des Verbandsvorstandes

Dr. Reinhold Brandt empfiehlt, die Änderungen per Akklamation abzustimmen, wenn keine Einwände vorhanden sind. Die Delegierten stimmen diesem zu.

Bestätigung der vorläufigen Änderungen der Satzung und Ordnungen

Dr. Reinhold Brandt schlägt vor, die bisher erfolgten Änderungen, die zur Genehmigung anstehen (Seite 4-18 im Antragsheft), en bloc abzustimmen. Es liegen keine Einwände vor. Die bisher erfolgten, vorläufigen Änderungen werden einstimmig angenommen und somit genehmigt.

Aktuelle Änderungen der Satzung und Ordnungen

Änderungen der Satzung:

- Antrag Nr. 1 (§ 3 Zweck und Aufgaben): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 2 (§ 4 Mitgliedschaft in anderen Organisationen): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 3 (§ 17a Datenverarbeitung und Datenschutz): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 4 (§ 19 Der Verbandstag): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 5 (§ 22 Abstimmungsregelungen und Wahlen): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 6 (§ 24 Anträge): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 7 (§ 27 Zusammensetzung des Verbandsvorstandes): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 8 (§ 28 Zuständigkeit des Verbandsvorstandes): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 9 (§ 30 Verbandsjugendausschuss): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 10 (§ 31 Verbandschiedsrichterausschuss): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 11 (§ 32 Verbandsrechtsausschuss): Wird einstimmig angenommen
- Antrag Nr. 12 (§ 32a Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 13 (§ 35 Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 14 (§ 35a Verbandsmedienkommission): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 15 (§ 36 Revisoren): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 16 (§ 38 Bezirkstag): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 17 (§ 41 Bezirksschiedsrichterausschuss): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 18 (§ 43 Wahlperiode): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 19 (§ 52 Änderungen der Satzung und Ordnungen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 20 (§ 54 Strafbestimmungen): Wird einstimmig angenommen

Änderungen der Spielordnung:

Antrag Nr. 21 (§ 1 Spielregeln): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 22 (§ 10 Spielerlaubnis): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 23 (§ 11b Spielberechtigung nach einem Einsatz in einer Spielklasse unterhalb der Regionalliga): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 24 (§ 16 Spielberechtigung beim Vereinswechsel von Amateuren): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 25 (§ 16a Grundsätze für die Beantragung einer Spielerlaubnis mit DFBnet Pass Online): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 26 (§ 39 Spiel- und Schiedsrichterkleidung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 27 (§ 40 Zulassung zum Spielbetrieb): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 28 (NEU: § 40a Entziehung der Zulassung zum Spielbetrieb): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 29 (§ 42 Spielklasseneinteilung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 30 (§ 46 Spielverlusterklärung, Spielwiederholung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 31 (§ 47 Nachweis der Spielberechtigung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 32 (§ 52 Schiedsrichtergestellung): Wird mit 31 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen

Änderungen der Jugendordnung:

Antrag Nr. 33 (§ 2 Organisation und Aufgaben der Jugendorgane): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 34 (§ 6 Spielberechtigung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 35 (§ 9 Freigabe für Aktivmannschaften): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 36 (§ 10a Jugendförderverein): Wird einstimmig angenommen

Neufassung der Schiedsrichterordnung:

Antrag Nr. 37 (Neuer Wortlaut): Wird einstimmig angenommen

Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung:

Antrag Nr. 38 (§ 4 Rechtsorgane): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 39 (§ 7 Zusammensetzung und Zuständigkeit der Spruchorgane der Bezirke): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 40 (NEU: § 7a Zusammensetzung und Zuständigkeit der Kontrollstelle): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 41 (§ 14 Berufung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 42 (§ 15 Einspruch): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 43 (§ 18 Wiederaufnahme des Verfahrens): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 44 (§ 23 Anhörung von Betroffenen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 45 (§ 24 Besorgnis der Befangenheit): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 46 (§ 28 Beweisaufnahme): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 47 (NEU: § 30a Strafvorschlag): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 48 (§ 33 Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel oder Turnier oder Zurückziehung einer Mannschaft): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 49 (§ 34 Verzicht auf die Austragung eines vom Verband angesetzten Spiels oder Turniers): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 50 (§ 37 Fehlen des Nachweises der Spielberechtigung oder des Lichtbildes im DFBnet, Verstoß gegen die Pflichten aus § 16 Ziffer 1.4 SpO): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 51 (§ 41 Ausschreitungen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 52 (§ 47 Fälschen von Spielerlisten oder sonstigen Unterlagen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 53 (§ 54 Spielen mit unzulässiger Werbung): Wird einstimmig angenommen

Dr. Reinhold Brandt schlägt vor, die Anträge Nr. 54 bis Nr. 68 (Seite 48-51 im Antragsheft), en bloc abzustimmen. Es liegen keine Einwände vor.

Anträge Nr. 54 (§ 69 Spielen ohne Spielberechtigung) bis Nr. 68 (§ 82 Unerlaubtes Spielfeldverlassen): Werden einstimmig angenommen

Antrag Nr. 69 (§ 86a Sperre nach Pflichtspielen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 70 (§ 88 Unterlassen der Prüfung der Spielberechtigung): Wird einstimmig angenommen

Dr. Reinhold Brandt schlägt vor, die Anträge Nr. 71 und Nr. 72 (Seite 51-52 im Antragsheft), en bloc abzustimmen. Es liegen keine Einwände vor.

Anträge Nr. 71 (IX. und § 99 Überschriften) und Nr. 72 (§ 99 Unsportliches Verhalten): Werden einstimmig angenommen

Antrag Nr. 73 (§ 102 Rückfall): Wird einstimmig angenommen

Dr. Reinhold Brandt schlägt vor, die Anträge Nr. 74 und Nr. 75 (Seite 52 im Antragsheft), en bloc abzustimmen. Es liegen keine Einwände vor.

Anträge Nr. 74 (NEU: § 103 Bewährung) und Nr. 75 (§ 104 Haftung): Werden einstimmig angenommen

Änderungen der Finanzordnung:

Antrag Nr. 76 (§ 2 Haushaltsplan): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 77 (§ 11 Beiträge, Gebühren): Wird einstimmig angenommen

Neufassung der Ehrungsordnung:

Antrag Nr. 78 (Neuer Wortlaut): Wird einstimmig angenommen

b) Anträge des Verbandsjugendtages

Änderung der Jugendordnung:

Antrag Nr. 1 (§ 10 Gastspieler, Spielgemeinschaften und Zweitspielrecht): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 2 (§ 10 Gastspieler, Spielgemeinschaften und Zweitspielrecht): Wird mit 117 zu 88 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 3 (§ 14 Verbandsspiele): Wird mit 4 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Antrag Nr. 4 (§ 15 Spielsysteme): Mehrheitlich angenommen

Ergänzungen zu den Änderungen auf Vorschlag des Vorstandes

Satzung

§ 27 Zusammensetzung des Vorstandes: Wird einstimmig angenommen

§ 35 Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball: Wird einstimmig angenommen

Spielordnung

§ 48 Sportgruß, Spieleraustausch: Wird mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen

d) Anträge der VereineBezirk Baden-Baden:

Antrag Nr. 1 (SV Sasbachwalden): Spielordnung § 40 Zulassung zum Spielbetrieb.

Der Antrag wird mit 1 Zustimmung und 24 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 2 (VfB Bühl): Spielordnung § 1 Spielregeln / Rechts- und Verfahrensordnung § 11 Vorsperre und Gelb-Rote Karte

Dieser Antrag wird mit 13 Zustimmungen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Bezirk Offenburg:

Antrag Nr. 3 (DJK Tiergarten-Haslach): Spielordnung § 11b Spielberechtigung nach einem Einsatz in einer Spielklasse unterhalb der Regionalliga

Dieser Antrag wird mit 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 4 (FSV Altdorf): Spielordnung § 46 Spielverlusterklärung, Spielwiederholung

Nach Rücksprache mit dem Antragsteller wird der Antrag zurückgestellt. Die Satzungskommission wird einen Vorschlag zu der Problematik entwickeln und dem Vorstand zur Entscheidung vorlegen.

Antrag Nr. 5 (SV Renchen): Spielordnung § 48 Sportgruß, Spieleraustausch

Dieser Antrag wird mit 17 Zustimmungen und 15 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 6 (DJK Tiergarten-Haslach): Spielordnung § 48 Sportgruß, Spieleraustausch

Dieser Antrag wird mit 2 Zustimmungen und 11 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Bezirk Freiburg:

Antrag Nr. 7 (FC Weisweil): Spielordnung § 11b Spielberechtigung nach einem Einsatz in einer Spielklasse unterhalb der Regionalliga

Dem Antrag wird mit 11 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Bezirk Hochrhein:

Antrag Nr. 8 (VfR Horheim-Schwerzen): Spielordnung § 40 Zulassung zum Spielbetrieb

Dieser Antrag wird mit 2 Zustimmungen und 10 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Bezirk Schwarzwald:

Antrag Nr. 9 (FC Königfeld / FC Neuhausen): Spielordnung § 16 Spielberechtigung beim Vereinswechsel von Amateuren

Dieser Antrag wird mit 4 Gegenstimmen und 24 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Abschließend wird vom Verbandstag der Antrag gestellt, dass sämtliche Änderungen und Beschlüsse, die den Spielbetrieb betreffen, ab sofort, also zur neuen Spielzeit gelten.

Dieser Antrag wird mit einer Erhaltung mehrheitlich angenommen. Somit werden alle Änderungen bereits zur neuen Spielzeit wirksam.

TOP 10: Genehmigung der Haushaltspläne

Norbert Schlageter berichtet, dass die Haushaltspläne 2020-2023 auf Seite 13 im Berichtsheft zu finden sind und gibt hierzu einige Erläuterungen: In den Haushaltsplänen sind die Ergebnisse der AG Finanzen so weit wie möglich mit eingerechnet. Er teilt mit, dass dies am veränderten Verbandsbeitrag sowie in den geringen Gebühren im Spielbetrieb zu erkennen ist, was auf den Wegfall der Genehmigungsgebühren für die Trikotwerbung zurückzuführen ist. Ebenso sind die

wegfallenden Strafen in Bezug auf den Spielerpass berücksichtigt. Die erwartenden Zuschüsse beruhen auf Zusagen des DFB diese in den Folgejahren zu steigern. Bei den Spielabgaben wurde vorsichtig mit einem Mittelwert gerechnet, der auch im Falle eines Abstiegs des SC Freiburg wirtschaftlich aufzufangen wäre. Bei den Ausgaben sind in den Personalkosten Tarifierhöhungen zu berücksichtigen. Zudem wurde ein weiterer Verbandstrainer eingestellt, um der steigenden Nachfrage nach den Angeboten in der Trainerqualifizierung gerecht zu werden. Dies korrespondiert auch mit den erhöhten Einnahmen bei den Lehrgangsgebühren. Bei den anderen Positionen ist zu erkennen, dass sich der Verband an den letzten Zahlen (Jahresabschluss 2018) orientiert hat. Norbert Schlageter weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren eine strenge Kostendisziplin weitergeführt werden muss. Abschließend teilt er dem Verbandstag mit, dass er sich nach 24 Jahren Tätigkeit als Schatzmeister nicht mehr zur Wahl stellt. Er bedankt sich bei den Vereinen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei seinen Kollegen des Präsidiums, des Vorstandes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zu den Haushaltsplänen. Thomas Schmidt bittet um die Genehmigung der Haushaltspläne. Die Haushaltspläne werden einstimmig angenommen.

TOP 11: Ehrungen

Die beiden Vorstandsmitglieder Norbert Hartmann und Ute Wilkesmann werden für ihre Tätigkeiten im Verband geehrt. Dr. Christian Dusch verliest die Werdegänge der zu Ehrenden, Thomas Schmidt nimmt die entsprechenden Ehrungen vor:

Norbert Hartmann war seit 2002 als Beisitzer im Ausschuss für Aus- und Fortbildung tätig und brachte dort sein vielfältiges Wissen aus seiner Tätigkeit als Sportschulleiter ein. 2010 übernahm er den Vorsitz der Kommission für Aus- und Fortbildung und setzte sich immer für die Anerkennung und Bedeutung dieses Themenbereichs ein. Seit der Gründung des Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung im Jahr 2016 ist Norbert Hartmann Vorsitzender dieses Ausschusses. Norbert Hartmann wird mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

Ute Wilkesmann startete ihre Verbandskarriere 2009 als Staffelleiterin und war sechs Jahre Vertreterin des Frauenfußballs im Bezirk Bodensee. Im Jahr 2013 übernahm sie die Gesamtverantwortung für den Frauenfußball als Vorsitzende des neu geschaffenen Verbandsausschusses und vertritt die Interessen mit großem Engagement seither im Verbandsvorstand. Nach den neuen Beschlüssen verantwortet sie ab sofort auch noch die Entwicklung des Mädchenfußballs. Ute Wilkesmann wird mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

Des Weiteren werden einige langjährige Mitarbeiter des Verbandes verabschiedet und für ihre besonderen Verdienste geehrt. Auch hier hält Dr. Christian Dusch zu jeder Person eine kurze Laudatio:

Dieter Klein

Dieter Klein hat seine Funktionärskarriere wie so viele im Verein als Jugendleiter gestartet. Bereits 1998 fand er den Weg zum Bezirksfußballausschuss Baden-Baden. Nach neun Jahren Tätigkeit als Staffelleiter und zwei Jahren als Bezirksjugendwart übernahm er 2009 beim Bezirkstag das Amt des Bezirksvorsitzenden. Nach zehn Jahren im Verbandsvorstand stellte er sein Amt in diesem Jahr zur Verfügung und wurde am Bezirkstag zum Ehrenbezirksvorsitzenden gewählt.

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt vor, Dieter Klein zum Ehrenmitglied des Südbadischen Fußballverbandes zu ernennen. Dieter Klein wird daraufhin zum Ehrenmitglied ernannt.

Manfred Müller

Auch Manfred Müller startete seine Verbandstätigkeit nachdem er in seinem Heimatverein Sportfreunde Ichenheim bereits Jugendleiter und Vorsitzender war. Zahlreiche Bautätigkeiten, die er geleitet hat, haben dort Spuren hinterlassen. Nach 13 Jahren als Juniorenstaffelleiter und fünf Jahren bei den Aktiven u.a. auch in der Landesliga, war er 11 Jahre als Bezirksvorsitzender Mitglied im Verbandsvorstand und arbeitete auch als Beisitzer im Verbandsspielausschuss mit. Sein berufliches Fachwissen als Maurermeister brachte er im Bauausschuss beim Bau der Geschäftsstelle ein. 2017 stellte er sich nicht mehr zur Wahl und wurde zum

Ehrenbezirksvorsitzenden gewählt.

Manfred Müller wird auf Vorschlag des Verbandsvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Gerhard Berger

Jugendtrainer, Schriftführer und 2. Vorstand waren die Funktionen, die Gerhard Berger beim FV Kappelrodeck ausgeübt hat, bis er 1989 zuerst damals noch Strafsachenbearbeiter genannt, beim Südbadischen Fußballverband einstieg. Seit 1998 leitete er den Verbandsrechtsausschuss als dessen Vorsitzender. Dass er in dieser Position nicht immer Freude bei den betroffenen Vereinen auslöste, liegt in der Natur der Sache. Sein Bemühen galt aber immer fairen und nachvollziehbaren Entscheidungen. Nach 21 Jahren Mitarbeit im Verbandsvorstand stellt er sich heute nicht mehr zur Wahl.

Gerhard Berger wird auf Vorschlag des Verbandsvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Bruno Sahner

Nach und neben seiner langen aktiven Schiedsrichterkarriere, die ihn bis in die Bundesliga führte, war Bruno Sahner 27 Jahre als Schiedsrichterlehrwart und z.T. parallel dazu 19 Jahre als Beobachter im südbadischen Schiedsrichterwesen aktiv. Daneben begleitete er einige Funktionen in seinem Heimatverein TuS Maulburg, dessen Vorsitzender er 32 Jahre war. Mit großer Überzeugung förderte er die Aktionen und Tätigkeiten auch außerhalb des Spielfeldes im Freizeit- und Breitensport. 1998 übernahm er im Verband die Funktion als Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport und gehörte seitdem dem Verbandsvorstand an. Neben den zahlreichen Ü-Wettbewerben galt sein Engagement den grenzüberschreitenden Aktionen im Eurodistrikt Pamina und insbesondere mit dem Elsässischen Fußballverband. Hier sei der AH-Regio-Cup besonders erwähnt.

Bruno Sahner wird auf Vorschlag des Verbandsvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Norbert Schlageter

Auch Norbert Schlageter begann seine Laufbahn als Fußballfunktionär bei den Schiedsrichtern und war zuvor beim SV Schwörstadt und beim SV Tunsel in Vereinsfunktionen tätig. Nach einer Zwischenstation als Strafsachenbearbeiter im Bezirk Freiburg wählte ihn der Verbandstag 1995 zum Schatzmeister des Südbadischen Fußballverbandes. Umfangreiche Entwicklungen und Veränderungen in der allgemeinen Vorstandsarbeit aber speziell in den Finanzangelegenheiten hat er dabei begleitet. So hat sich z.B. die Umsatzsumme des Verbandes in der Zeit von ca. 2,8 Millionen DM auf 2,6 Millionen Euro fast verdoppelt. Nach 24 Jahren Tätigkeit im Präsidium des Verbandes stellt er sich nicht mehr zur Wahl.

Norbert Schlageter wird auf Vorschlag des Verbandsvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Manfred Schätzle

Aus gesundheitlichen Gründen kann Manfred Schätzle beim Verbandstag nicht anwesend sein.

Auf eine fast 40-jährige Karriere zuerst als aktiver Schiedsrichter und dann in verschiedenen Funktionen im Schiedsrichterwesen kann Manfred Schätzle zurückblicken. Neben seinen Tätigkeiten im Heimatverein SF Schönenbach begann er bereits 1964 als Lehrwart. Nach 25 Jahren als Bezirksschiedsrichterobmann wurde er 1997 Verbandsschiedsrichterobmann und übte das Amt 22 Jahre aus. Manfred Schätzle hat große Verdienste um das Schiedsrichterwesen in Südbaden erworben. Vom Verbandsvorstand wurde er bereits zum Ehrenvorsitzenden seines Ausschusses ernannt.

Auch Manfred Schätzle wird auf Vorschlag des Verbandsvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

TOP 12: Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder

a) Wahl der Vorstandsmitglieder

Präsident

Gundolf Fleischer nimmt als Wahlleiter die Wahl des Präsidenten vor.

Peter Cleiß schlägt den bisherigen Präsidenten Thomas Schmidt, Sölden, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Thomas Schmidt wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Vereinsdelegierten.

Die weiteren Wahlgänge übernimmt nun Präsident Thomas Schmidt.

Vizepräsidenten

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt Dr. Reinhold Brandt, Radolfzell, zur Wahl zum 1. Vizepräsidenten vor. Dr. Reinhold Brandt wird einstimmig gewählt. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Wahl wird von ihm angenommen.

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt Peter Cleiß, Oberkirch, als Vizepräsident zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Peter Cleiß wird einstimmig gewählt. Die Wahl wird von ihm angenommen.

Der Verbandsvorstand schlägt Dr. Christian Dusch, Rheinau, als weiteren Vizepräsidenten und Vorsitzenden des Verbandsspielausschusses zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Dr. Christian Dusch wird einstimmig gewählt. Die Wahl wird von ihm angenommen.

Schatzmeister

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt als Nachfolger von Norbert Schlageter Matthias Löffler als Schatzmeister vor. Matthias Löffler stellt sich kurz vor: Er ist 34 Jahre alt, wohnt in St. Peter, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Von Beruf ist er Steuerberater und seit knapp sechs Jahren zusammen mit zwei weiteren Kollegen in einer Steuerkanzlei in Freiburg mit Außenstelle in St. Märgen selbstständig. Er ist zertifizierter Berater für Gemeinnützigkeitsrecht und betreut u.a. auch viele Vereine. Matthias Löffler hat von klein auf Fußball gespielt, zunächst in seinem Heimatverein in St. Märgen, danach beim Freiburger FC und in seiner Aktivzeit wieder in St. Märgen. Dort war er dann auch zehn Jahre in der Vorstandschaft aktiv, u.a. vier Jahre als 2. Vorsitzender. Fußball und Finanzen sind seine größte Leidenschaft, daher würde er sich freuen, das Vertrauen der Delegierten zu erhalten und das Amt des Schatzmeisters antreten zu können.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Matthias Löffler wird einstimmig gewählt und ist somit neuer Schatzmeister des Südbadischen Fußballverbandes.

Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt als Nachfolger von Gerhard Berger Max Rauwolf als Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses vor. Max Rauwolf stellt sich kurz vor: Er ist 37 Jahre alt, beruflich als Rechtsanwalt und Unternehmensjustiziar bei der Lufthansa in Frankfurt tätig. Er wohnt in Mannheim, ist im Herzen Südbadner und kommt ursprünglich vom Bodensee. Dort hat er in seinem Heimatverein beim SC Gottmadingen-Bietingen angefangen Fußball zu spielen. Eine schwere Verletzung hat ihn dann zur Schiedsrichterei gebracht, so war er knapp 20 Jahre als Schiedsrichter tätig. Seit 2009 ist er in der Sportgerichtsbarkeit tätig, seit einigen Jahren auch als Vorsitzender des Bezirkssportgerichts Freiburg und ist auch Mitglied im Sportgericht des Süddeutschen Fußballverbandes. Max Rauwolf würde sich über das Vertrauen der Delegierten freuen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Max Rauwolf wird einstimmig gewählt und ist somit neuer Verbandsrechtsausschussvorsitzender.

Vorsitzender des Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung

Der Verbandsvorstand schlägt Norbert Hartmann, Baden-Baden, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Norbert Hartmann wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport

Der Verbandsvorstand schlägt Jan Elert, Münstertal, als Nachfolger von Bruno Sahner vor. Eine Vorstellung wird nicht gewünscht, da Jan Elert bereits bekannt ist. Jan Elert wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Vorsitzender des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben

Der Verbandsvorstand schlägt Peter Schmid, Villingen-Schwenningen, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Peter Schmid wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball

Der Verbandsvorstand schlägt Ute Wilkesmann, Überlingen, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Ute Wilkesmann wird einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

b) Bestätigung

Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

Franco Moscaritolo, Vörstetten, wurde am 01.06.2019 beim Verbandsjugendtag in Breitenau gewählt. Er wird vom Verbandstag einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses

Ralf Brombacher, Kandern, wurde am 05.05.2019 in der Sitzung des VSA gewählt. Er wird vom Verbandstag einstimmig in seinem Amt bestätigt.

c) Wahl der Revisoren

Der Vorstand schlägt Elmar Bruno (Bezirk Schwarzwald) und Siegfried Endres (Bezirk Bodensee) zur Wahl vor. Beide können leider urlaubsbedingt nicht anwesend sein. Sie haben jedoch ihre Bereitschaft erklärt im Falle einer Wahl das Amt anzunehmen. Thomas Schmidt stellt die beiden Kandidaten kurz vor: Elmar Bruno ist 52 Jahre alt und kommt aus Villingen. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und ist beruflich als Bereichsleiter bei der Sparkasse in Villingen tätig. Im Fußball liegt ihm der Jugendbereich des FC 08 Villingen am Herzen. Siegfried Endres ist 68 Jahre alt und wohnt in Stockach. Er ist seit fünf Jahren im Ruhestand, war davor als Bankkaufmann tätig, zehn Jahre als Verbandsprüfer beim Badischen Genossenschaftsverband und 30 Jahre als Vorstand der Volksbank Stockach. Im Fußball hat er beim SV Owingen angefangen und ist nun beim VfR Stockach.

Elmar Bruno und Siegfried Endres werden einstimmig als Revisoren für die nächsten vier Jahre gewählt.

d) Bestätigung

Vorsitzender des Sportgerichts der Verbandsliga und Landesligen

Jens Weimer, Konstanz

berufen auf der Sitzung des Vorstandes am 26.06.2019

Vorsitzender des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- und Juniorenstaffeln

Hans-Jürgen Bruder, Gaggenau

berufen auf der Sitzung des Vorstandes am 26.06.2019

Vereinsvertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

Norbert Panter, SC Durbachtal

Volker Hammann, FC Tannheim

Wilfried Kaufmann, Bahlinger SC

berufen auf der Sitzung des Vorstandes am 26.06.2019

Schiedsrichtervertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

Karl Räßle, Durbach

Gerhard Schmidl, Ebringen

Werner Strübel, Oberachern

gewählt in der Sitzung des VSA am 04.05.2019

Die Berufungen bedürfen satzungsgemäß der Bestätigung durch den Verbandstag. Diese erfolgt en bloc und ist einstimmig.

TOP 13: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14: Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine weiteren Anfragen aus dem Verbandstag vor.

TOP 15: Ortswahl für den nächsten Verbandstag

Thomas Schmidt teilt mit, dass der Verband den Ort für den nächsten Verbandstag aus organisatorischen und finanziellen Gründen zentral im Verbandsgebiet festlegen möchte. Daher stellt er den Antrag an die Vereinsdelegierten, die Entscheidung für die Ortswahl des nächsten Verbandstages an den Vorstand zu übertragen. Der Vorstand wird daraufhin einstimmig dazu ermächtigt.

TOP 16: Verabschiedung

Präsident Thomas Schmidt bedankt sich bei den Vereinsdelegierten und Anwesenden sowie bei allen, die den Verbandstag vorbereitet und mitorganisiert haben, insbesondere dem Team um Geschäftsführer Siegbert Lipps. Er wünscht allen Vereinen sportlichen Erfolg, faire Spiele und ein gutes Miteinander. Thomas Schmidt schließt den 38. Verbandstag um 13.10 Uhr mit dem Badnerlied.

Freiburg, den 08.08.2019



Thomas Schmidt
Präsident



Viola Klausmann, Geschäftsstelle
Protokollführerin